



ARE-Kurzinfo Nr. 350 zum Jahresanfang 2023

30.01.2023

Liebe und sehr geehrte Mitglieder und Mitstreiter für Rechtsstaat, Recht und Eigentum, Wiedergutmachung und Aufbau - Ost, sehr geehrte Damen und Herren!

Unser Bericht zum Jahresbeginn kommt - umständehalber – etwas später als vorgesehen, dafür kommen einige Nachrichten dazu, die wir Ihnen vor 14 Tagen noch nicht hätten übermitteln können. Nun also die folgenden Schwerpunkte im Resümee:

1) Gestärkt gemeinsam voran im Erinnerungsjahr 2023

Das bedeutungsvolle neue Jahr kommt mit besonderen Daten und Terminen daher: Außer dem Gedenken an die folgenreiche Wende im 2. Weltkrieg - vor 80 Jahren die Stalingrad – Katastrophe sehen wir uns in der Verpflichtung, mit dem 17. Juni 1953 die 70jährige Wiederkehr der großen Revolte gegen das seinerzeit Stalinistische DDR-Regime zu würdigen, ja, diesem Datum und seiner Bedeutung einen weit höheren Stellenwert zu geben, als dies bisher leider der Fall ist. Dies bedeutet Öffentlichkeitsarbeit mit besonderen Akzenten, Zeitzeugenberichten und der deutlichen Herausstellung der Fakten, dass der Volksaufstand blitzartig auf viele Regionen der DDR übersprang, Wenngleich von sowjetischen Panzern niederwalzt, bleibt der 17. Juni als ein deutsches Bekenntnis zur Freiheit ein einzigartiges nationales Revolutions-Geschehen, das man zum deutschen Gedenktag erheben sollte. Der 3. Oktober als „formales Datum“ für die Herstellung der Einheit muss dagegen verlassen. Wir schlagen also - mit anderen – vor: „17. Juni Deutscher Freiheitstag“. Zunächst aber gibt es eine Reihe von Veranstaltungen unserer ARE in den Ländern.

Frage hierzu: Sollten wir eine Petitions - Aktion starten, zusammen mit anderen? Und mit größerer Medienkampagne vorgehen, jetzt? Sagen Sie uns Ihre Meinung dazu, Stichwort: Freiheitstag 17.06.

2) Manche unserer Mitglieder haben es aus den letzten Kurzinfos herausgelesen: Wir sind dabei, unsere jahrzehntelange Arbeit der Entwicklung entsprechend auf breitere Grundlage zu stellen und dabei dafür zu sorgen, dass unsere umfangreiche Dokumentation mit viel brisantem Archiv- und damit Forschungsmaterial für die künftige Aufarbeitung zugänglich und strukturiert, auch in entsprechender Datenbank über die Digitalisierung hinaus gesichert und somit voll wirksam bleibt. Historiker, Politologen, natürlich Juristen – und die interessierte Öffentlichkeit werden unsere Daten noch vielfach benötigen, vielleicht da auch neuere Ergebnisse der Investigation mit ihren Recherchen. Mit Spannung erwarten wir noch einiges aus den in letzter Zeit endlich offengelegten oder noch zu erwartenden Quellen.- Festzuhalten ist also, dass unsere Zusammenarbeit im gesamten Aufarbeitungsbereich jetzt in eine konkrete und arbeitsreiche Phase eintritt. Ja, es geht um die intensive Kooperation auf vertraglicher Basis mit der renommierten bundeseigenen großen

„Bundesstiftung Aufarbeitung“ in Berlin, der wir vor allem Dokumentations- und Archiv-Material zur Verfügung stellen werden, mit dem künftige Aufarbeitung vertieft und verstärkt werden wird.

Wir danken denjenigen unserer Mitglieder und Mitstreiter, die in Anbetracht der beginnenden zusätzlichen Tätigkeit (insbes. Aufbereitung der großen Fülle des Doku-Materials) unserem Appell zur „Kraftstoff-Unterstützung“ gefolgt sind (s. Die Kurzinfos 348 und 349). Weitere „Kraftstoff-Leistungen“ wären gerade jetzt hoch willkommen - und auch lebenswichtig. Denn es geht um einen bedeutenden Schritt nach vorn, damit auch für unsere Ziele, vor allem der so dringenden Schadensbegrenzung, wozu ständiges „am Ball bleiben“ bei der Politik gehört.

Im Februar sind schon fünf „Jahresauftakt-Veranstaltungen“, Treffen bzw. Fachgespräche festgelegt.

Wir haben eine traurige Mitteilung zu machen: Am 22.Dezember 2022 ist nach schwerer Krankheit unser langjähriges und hoch verdienstvolles Mitglied Rechtsanwalt Dr. Karl-Joachim Lieser M.C.L. verstorben. Er gehörte zum engsten ARE- und FRE- Kreis, war stets aktiver Mitstreiter, engagierter Rechtsstaatler und darüber ein besonderer persönlicher Freund, mit dem wir unvergessliche gemeinsame Stunden verbracht haben. Er war vielseitig, kannte nicht nur das DDR-Recht, um Geschädigten helfend zur Seite zu stehen, hatte profunde Kenntnisse und Erfahrungen im Recht und mit der Justiz; er hatte auch eine künstlerische Seite, schrieb Aufsätze, wirkte beim Theaterspiel mit – und schrieb Gedichte. Ein Gedichtband von Jochen Lieser nennt sich „Heiterkeit bei Regen“, dem ARE-Vorsitzenden, seinem Freund, widmete er ein besonderes Poem.

Mit seiner in Zusammenarbeit mit ARE und FRE entstandenen und viel beachteten Homepage „Richterkontrolle“ setzte er sich engagiert für das Eigentumsrecht und dessen Schutz ein, prangerte Entgleisungen der Justiz ebenso deutlich wie objektiv unangreifbar an. Die jeweils Kritisierten und Betroffenen schwiegen, hatte nichts Ernsthaftes zu erwidern. - Diese Arbeit mit Gerichten geht weiter. -Wir sind dankbar, dass seine Anwalts -Sozia Elke Heuvers bereit ist, die kritische Homepage „Richterkontrolle“ unter der Lieser-Anwaltsanschrift weiterführen wird. -Sie können also auch weiterhin sachdienliche Hinweise zu objektiv inakzeptablen Entscheidungen Schicken, die nach intensiver Prüfung unter „Richterkontrolle“ ins Netz gestellt werden (aktualisiert ab ca. 10.02.2023) -Nähere Informationen auf Anfrage-.

Über die Ergebnisse der bevorstehenden Treffen, Vertragsverhandlungen und sonstigen wichtigen Entwicklungen informieren wir Sie zum Monatsende Februar, dabei sind auch besondere Termine. Und noch eins zur personellen Zukunft: Werben Sie mit und für uns vor allem um junge Nachwuchs-Rechtsstaatler. Es ist ja kein Geheimnis: Auch wir wollen und brauchen Verjüngung!

Für heute verbleiben wir mit den besten Wünschen für ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

Ihr ARE-Arbeitsteam im Land Brandenburg und in Hessen

mit Manfred Graf v. Schwerin



ARE-Plänitz: Hofstraße 5, 16845 Plänitz bei Neustadt/Dosse, Tel.: 033970-518-74; -76, Fax: 033970-518-75

ARE-Zentrum Hessen: Westendstr. 14a, 34305 Niedenstein, Tel.: 05624-9262-58, Fax: 05624-9262-68

E-Mail: are-pl@gmx.de Internet: www.aren-rg.de

Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin BIC: GENODEF 1NPP

IBAN: DE 68 1606 1938 0103 0127 94